

FACHEXKURSIONEN

FACHBESICHTIGUNGEN

# 75. ÖSTERREICHISCHER STÄDTETAG

**10. bis 12. JUNI 2026**

LEOBEN. FORSCHEN. ARBEITEN.  
DAS GRÜNE WISSENSZENTRUM IM HERZEN ÖSTERREICHS



Österreichischer  
Städtebund



Leoben

**LUST AUF  
LEOBEN.**

*Lust auf Städtetag.*

Foto: Rausold



# 75. ÖSTERREICHISCHER STÄDTETAG

10. bis 12. JUNI 2026



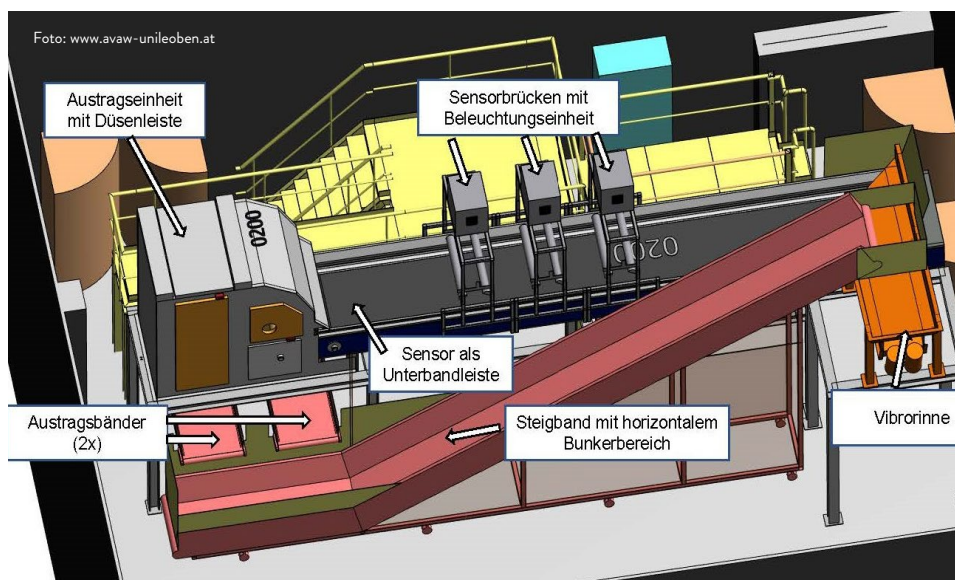
LEOBEN. FORSCHEN. ARBEITEN.  
DAS GRÜNE WISSENSZENTRUM IM HERZEN ÖSTERREICHS

LUST AUF  
LEOBEN.  
*Lust auf Städtetag.*

11. JUNI 2026 | FACHEXKURSION

## DIGITAL WASTE RESEARCH LAB

### FACHEXKURSION NACH ST. MICHAEL IN OBERSTEIERMARK



Die Anlage ist für die Behandlung nicht gefährlicher Abfälle in einem Korngrößenbereich von 30 bis 300 mm ausgelegt und verfügt über Fördertechnik, semi-mobile Messbrücken und verschiedenste Sensoren und Messsysteme für die On-time- und Online-Analyse von Abfallschüttgütern sowie einzelnen Abfallobjekten/Partikeln.

Der Lehrstuhl für Abfallverwertungstechnik und Abfallwirtschaft (AVAW) der Montanuniversität Leoben betreibt am Standort in St. Michael in Obersteiermark eine Forschungsanlage zur Charakterisierung und Sortierung von Schüttgütern. Aktuelle Fokusthemen sind die digitale Abfallanalytik, verfahrenstechnische Maschinenoptimierung sowie digitale Vernetzung und datenbasierte dynamische Steuerung für die großtechnische experimentelle Forschung, welche essenzielle Teilbereiche in der Entwicklung einer recyclingorientierten Smart Waste Factory sind.

Abfahrtszeiten:

**14:30 / 15:00 / 15:45 Uhr**

Treffpunkt: **Bushaltestelle „Evangelische Kirche“** schräg vis-à-vis zur Montanuniversität in der Jahnstraße

Dauer pro Führung: **25–30 Minuten**,  
max. **20 Personen pro Führung**

**WEITERE INFOS HIER!**

# 75. ÖSTERREICHISCHER STÄDTETAG

10. bis 12. JUNI 2026



LEOBEN. FORSCHEN. ARBEITEN.  
DAS GRÜNE WISSENSZENTRUM IM HERZEN ÖSTERREICHS

LUST AUF  
LEOBEN.  
*Lust auf Städtetag.*

11. JUNI 2026 | FACHEXKURSION

## FORSCHUNGSZENTRUM FÜR WASSERSTOFF & KOHLENSTOFF

FACHEXKURSION NACH LEOBEN-LEITENDORF



Das 2024 eröffnete Forschungszentrum für Wasserstoff & Kohlenstoff der Montanuniversität nimmt eine Schlüsselrolle in der Erforschung von Wasserstoff- und Kohlenstofftechnologien entlang des gesamten Wertschöpfungskreislaufs ein. Die beiden Elemente Wasserstoff und Kohlenstoff gelten als zentrale Bausteine für eine klimafreundliche Industrie und Energiewirtschaft, deren dezentrale Bereitstellung die Autonomie von Gemeinden und lokalen Betrieben nachhaltig stärkt und zudem Lastmanagement sowie Sektorenkopplung auf kommunaler Ebene unterstützt.

Im Detail wird im neuen Forschungszentrum unter anderem an der CO<sub>2</sub>-neutralen Erzeugung von Wasserstoff und festem Kohlenstoff durch die Spaltung von Methan, der stofflichen Nutzung von Biomassereststoffströmen, der Vered-

lung von Kohlenstoff, z. B. für Anwendungen in der Landwirtschaft, sowie an der Nutzung von Wasserstoff in metallurgischen Prozessen geforscht.

Dabei werden zukunftsweisende und innovative Verfahren eingesetzt, die auf der Nutzung erneuerbarer Energien basieren und das Potenzial haben, einen bedeutenden Beitrag zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen und damit zur notwendigen Transformation der Sektoren Industrie, Energie und Mobilität zu leisten.

Abfahrtszeiten: 14:30 / 15:30 Uhr

Treffpunkt: Bushaltestelle „Evangelische Kirche“ schräg vis-à-vis zur Montanuniversität in der Jahnstraße

Dauer pro Führung: 30–35 Minuten,  
max. 15 Personen pro Führung  
(jeweils 2 zeitgleich)

**WEITERE INFOS HIER!**

# 75. ÖSTERREICHISCHER STÄDTETAG

10. bis 12. JUNI 2026



LEOBEN. FORSCHEN. ARBEITEN.  
DAS GRÜNE WISSENSZENTRUM IM HERZEN ÖSTERREICHS

LUST AUF  
LEOBEN.  
*Lust auf Städtetag.*

11. JUNI 2026 | FACHBESICHTIGUNG

## TECHNIKUM DES LEHRSTUHLS FÜR NICHTEISENMETALLURGIE

Der Lehrstuhl für Nichteisenmetallurgie (NEM) an der Montanuniversität Leoben ist die zentrale universitäre Forschungseinrichtung in Österreich für die Gewinnung, Verarbeitung und das Recycling von Nichteisenmetallen. Ein besonderer Fokus liegt auf zukunftsrelevanten Themen wie dem Recycling von Batterien, der Rückgewinnung kritischer Metalle, der Verwertung von industriellen Nebenprodukten sowie der Entwicklung moderner Aluminiumlegierungen.

Am Lehrstuhl werden sowohl pyro- als auch hydro- und biometallurgische Verfahren entwickelt und optimiert, um Metalle effizient und ressourcenschonend aus Primär- und Sekundärrohstoffen zurückzugewinnen. Dies ist insbesondere für das Recycling von Lithium-Ionen-Batterien, Elektroschrott und Fahrzeugkomponenten von großer Bedeutung, da diese Materialien wertvolle und strategisch wichtige Metalle enthalten.

Die detaillierten Materialanalysen bilden beispielsweise die Grundlage für das Design neuer Aluminiumlegierungen mit verbesserten mechanischen Eigenschaften, höherer Korrosionsbeständigkeit und besserer Recyclingfähigkeit, insbesondere für Anwendungen in der Automobilindustrie, der Luftfahrt und im Leichtbau.

Das Recycling von Lithium-Ionen-Batterien ist

ein weiterer zentraler Forschungsschwerpunkt am Lehrstuhl für Nichteisenmetallurgie. Ziel ist es, wertvolle Metalle wie Lithium, Nickel, Kobalt und Mangan effizient zurückzugewinnen und wieder in den Produktionskreislauf einzubringen. Dadurch wird die Abhängigkeit von Primärrohstoffen reduziert und ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Mobilität geleistet.

Neben Forschungsanlagen im Labormaßstab verfügt der Lehrstuhl über Pilotanlagen, in denen metallurgische Prozesse unter praxisnahen Bedingungen erprobt werden. Dadurch können neue Recyclingverfahren für Batterien, kritische Metalle und metallhaltige Abfälle vom Labormaßstab bis zur industriellen Umsetzung entwickelt werden.

Timeslots: 14:30 / 15:15 / 16:00 Uhr

Treffpunkt: **Vorplatz der  
Montanuniversität beim Kreisverkehr  
(mit Wegbegleitung zum Technikum)**  
Dauer pro Führung: **35–40 Minuten,**  
max. **10 Personen pro Führung**

**WEITERE INFOS HIER!**

# 75. ÖSTERREICHISCHER STÄDTETAG

10. bis 12. JUNI 2026



LEOBEN. FORSCHEN. ARBEITEN.  
DAS GRÜNE WISSENSZENTRUM IM HERZEN ÖSTERREICHS

LUST AUF  
LEOBEN.  
*Lust auf Städtetag.*

11. JUNI 2026 | FACHBESICHTIGUNG

## DEPARTMENT KUNSTSTOFFTECHNIK MIT DEN ANGESCHLOSSENEN LEHRSTÜHLEN/TECHNIKA

Kunststoffe als multifunktionale, innovative und ressourceneffiziente Werkstoffe leisten einen wesentlichen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung unserer Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft. In Hinblick auf den von der EU angestrebten Übergang in eine effiziente Kunststoffkreislaufwirtschaft besteht jedoch signifikanter werkstofflicher und technologischer Innovationsbedarf. Die Basis dafür stellen intensive und interdisziplinäre Forschungs- und Entwicklungsarbeiten im komplexen Beziehungsfeld von (biobasierten) Polymerbausteinen bzw. Werkstoff- und Produktarchitektur mit Zusatzfunktionalität, polymer-physikalischer Leistungsfähigkeit, effizienter Verarbeitbarkeit und stofflicher Rezyklierbarkeit dar. Das Department Kunststofftechnik der Montanuniversität Leoben ist eine international renommierte Forschungsinstitution, die sich ganzheitlich mit der Wertschöpfungskette polymerer Werkstoffe befasst. Die Kompetenzen und Forschungsaktivitäten reichen von der Materialsynthese und -modifikation über die Verarbeitung von Kunststoffen und Verbundwerkstoffen bis hin zur Konstruktion, Bauteilauslegung und Wiederverwertung. Dadurch wird eine interdisziplinäre und effiziente Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen ermöglicht. Im Bereich des Recyclings fokussieren sich aktuelle Projekte auf:

- die Entwicklung von innovativen (biobasierten) polymeren Werkstoffen, Composites und Produkten mit Zusatzfunktionalität, insbesondere in Hinblick auf Second-Life-Optionen
- die Entwicklung von intelligenten Werkstoff- bzw. Produktdesigns, welche eine Reduktion des gesamten Materialeinsatzes sowie eine Wiederverwendung bzw. die Herstellung hochwertiger Rezyklate ermöglichen
- die Entwicklung von innovativen Verarbeitungsprozessen und Verfahrenstechnologien in Hinblick auf die ressourceneffiziente Herstellung von Kunststoffen und Verbundwerkstoffen sowie die Sortierung und Wiederaufbereitung von Kunststoffabfällen
- die Herstellung langlebiger und zuverlässiger Hochtechnologieprodukte aus bzw. mit Kunststoffrezyklat.

Timeslots: 14:30 / 15:15 / 16:00 Uhr

Treffpunkt: **Vorplatz der Montanuniversität beim Kreisverkehr (mit Wegbegleitung zum Department Kunststofftechnik)**

Dauer pro Führung: **30–35 Minuten, max. 10 Personen pro Führung**